

Installationsanleitung OGO Version 2023

Schritt 1 – Platzverhältnisse klären:

Die OGO benötigt ein Mindestmaß von 42 cm Raumbreite – der Raum sollte vorher vermessen werden. Neben den Toilettenmaßen sollten sowohl die Bedienelemente als auch der Schlauchanschluss einkalkuliert werden. Optional steht eine Schablone zum Download zur Verfügung, die man ausdrucken und direkt vor Ort in den Raum platzieren kann (https://tomtur.de/mediafiles/Sonstiges/Einbauschablone-OGO_de.pdf).

Die OGO ist spritzwassergeschützt, sollte aber bei laufendem Wasser wie z. B. beim Duschen abgedeckt werden. Ein Duschvorhang oder Ähnliches genügt hier. Anderenfalls kann Wasser über die vorderseitige Lippe in die Toilette eindringen und das Prinzip einer Komposttoilette damit komplett untergraben.

Schritt 2 – Belüftung vorbereiten:

Der Lüfter der OGO sollte während des Benutzungszeitraumes rund um die Uhr laufen. Dies ist insofern kein Problem, da es sich um einen kleinen Lüfter handelt, der wenig Strom verbraucht und sehr leise ist (20 mA/12Volt/14dB). Dieser hat nicht die Aufgabe Gerüche abzusaugen, sondern kontinuierlich Feuchtigkeit nach draußen zu transportieren bzw. das Substrat im Feststoffbehälter zu trocknen – nur so funktioniert das System verlässlich geruchsfrei. Deshalb ist die richtige Installation der Belüftung essenziell!

Der Schlauch mit einem Durchmesser von 40mm sollte idealerweise durch die Außenwand ins Freie geführt werden. Von außen sollte der Schlaucheingang mittels Spritz-/Windschutz mit einem integrierten Insektenschutzgitter verblendet werden, z. B. einem Kiemengitter (<https://tomtur.de/Kiemengitter-63mm>) oder einer Abluftabdeckung (<https://tomtur.de/Abluftabdeckung-mit-Fliegengitter-lackierbar>). Zwischen der Toilette und dem Schlauchausgang darf keine Verjüngung, kein harter 90° Winkel oder ein Aktivkohlefilter verbaut sein! Nur so kann die Feuchtigkeit ungehindert nach außen abtransportiert werden. Die Entlüftung kann frei wählbar über die Seite, durch den Boden oder über das Dach montiert werden - hier ist ein entsprechend passendes Verblendungsbauteil zu wählen.

Es gibt zwei Möglichkeiten den Abluftschlauch an der Innenseite der Wand zu montieren. Zum einen durch die Verwendung eines Flansches (<https://tomtur.de/Natures-Head-Flansch>), der an die Wand geklebt oder geschraubt und abgedichtet wird. Der schwarze Endstutzen des Abluftschlauches lässt sich einfach über den Stutzen des Flansches schieben. Zum anderen durch das Einkleben eines HT-Rohres DN40 (<https://tomtur.de/HT-Rohr-DN-40-weiss-250-mm>). Dieses wird entsprechend abgedichtet und so zurechtgeschnitten, dass ca. 3-4 cm nach Innen stehen bleiben. Hier kann der Abluftschlauch ebenfalls bequem übergestülpt werden.

Sollte bereits eine Klappe der vorherigen Kassettentoilette verbaut sein, so kann man diese als Öffnungsbauteil nutzen bzw. ein vorhandenes Loch, z. B. einer SOG-Anlage, auf 40mm erweitern. Ein vorhandenes SOG-System kann NICHT verwendet werden und muss ausgebaut werden, da es sich hierbei um ein anderes Wirkungsprinzip handelt.

Im Lieferumfang ist ein 1,5m langer Schlauch enthalten, der bei Bedarf verlängert werden kann (<https://tomtur.de/Zusaetzlicher-laengerer-Abluftschlauch-Transparent-je-Meter>). Ist eine Schlauchlänge länger als 2m beim Einbau notwendig, empfehlen wir den Austausch des Lüfters gegen den leistungsstärkeren Premiumlüfter (<https://tomtur.de/OGO-Ersatzluefter-Premium-staerker>).

ALTERNATIV gibt es auch eine Indoor-Lösung via Spezialfilter, der explizit für das Betreiben einer Trenntoilette ohne einen Außenanschluss entwickelt worden ist: <https://tomtur.de/ToMTuR-Aktivkohlefilter-KotoAir-1020-fuer-Trenntoiletten>).

Schritt 3 – Stromanschluss vorbereiten:

Die OGO benötigt zwingend einen 12V-Anschluss. Der Anschluss an ein 24V-Netz ist nur durch die Verwendung eines Spannungswandlers möglich. Der Anschluss sollte permanent über Strom verfügen und nicht über einen Schalter oder Ähnliches ausgeschaltet werden. Der integrierte Lüfter muss während der Benutzungszeit z. B. im Urlaub dauerhaft 24 Stunden / 7 Tage in Betrieb sein.

Der Anschluss muss mit 10A abgesichert werden. Der Stromverbrauch liegt bei etwa 1,1 Ah pro Tag. Der Verbrauch ist zwar sehr niedrig, sollte aber bei der Planung der Fahrzeugelektrik bedacht werden.

Der Kabelquerschnitt für die Leitung bis zur Toilette ist abhängig von der Leitungslänge. In der Toilette liegt der Kabelquerschnitt jedoch bei nur 0,75 – da die größeren Strommengen immer nur wenige Sekunden benötigt werden.

WICHTIG: Plus (rotes Kabel) und Minus (schwarzes Kabel) müssen unbedingt richtig herum angeschlossen werden. Anderenfalls dreht sich das Rührwerk in die falsche Richtung. Das Rührwerk muss sich gegen den Uhrzeigersinn drehen.

ALTERNATIV ist ein Anschluss an 230V möglich. Dazu wird ein Netzteil benötigt (<https://tomtur.de/230V-Netzteil-12V-10A-fuer-OGO>)

Schritt 4 – Montage der OGO:

Standardmäßig wird die OGO mit vier Schrauben am Boden befestigt. Im Lieferumfang sind Schrauben für den Holzfußboden enthalten. Bei anderen Bodenbedingungen müssen entsprechend passende Schrauben verwendet werden.

ALTERNATIV kann die OGO z. B. durch Gurte, via Magneten oder sogar durch Verkleben mit Spezialkleber für PE befestigt werden. Eine sichere, stabile Fixierung der Toilette, besonders in Fahrzeugen, ist absolut notwendig.

Zum Abschluss wird der Schlauch über den Abluftstutzen geschoben, sowie der Stecker des Stromkabels in die vorgesehene Buchse gesteckt. Die Toilette ist jetzt betriebsbereit. Das Modul für den Schlauch- und Stromanschluss ist dabei flexibel und kann durch ein einfaches Clip-System auf die andere Toilettenseite getauscht werden.

Schritt 5 (OPTIONAL) – Anschluss an einen externen Urintank:

Optional zur mitgelieferten 9L Urinflasche kann ein externer Urintank angeschlossen werden. Hierzu muss die Urinflasche aus der Schublade genommen und die im Boden vorgesehene Öffnung herausgedrückt werden. Unterhalb der Toilette wird ein entsprechendes Loch gebohrt, durch welches die Toilette mit dem Urintank verbunden wird.

Bei einem externen Urintank muss zwingend ein Geruchsverschlussadapter verwendet werden (<https://tomtur.de/ToMTuR-Adapter-fuer-externen-Urintank-mit-Geruchsverschluss>). Dieser wird auf den Urinflaschenstutzen aufgesteckt und mittels eines 32mm HT-Rohrs mit dem Urintank verbunden. Die Befestigung des HT-Rohrs ist individuell je nach Einbausituation vorzunehmen. So ist auch für das kleine Geschäft eine deutlich höhere Reichweite möglich.

WICHTIG: Beim Anschluss eines externen Urintanks kann die Urinflaschenschublade nicht mehr aus der Toilette herausgezogen werden. Die Schublade nimmt als tragendes Element eine wichtige Funktion im Toilettenkorpus ein. Außerdem verhindert sie das Eindringen von Insekten in das System. In diesem Fall wird der Feststoffbehälter nach oben entnommen. Hierfür wird die Feststoffklappe geöffnet, so dass der Feststoffklappenbügel den Weg frei gibt, um den Behälter ungehindert nach oben zu entnehmen.

TIPP: Bei einer Umrüstung kann die vorhandene Kassette einer Chemietoilette eventuell als externer Urintank eingesetzt werden. Dazu muss die Kassette lediglich unter der OGO bzw. unter dem Boden platziert sein.

TIPP: Als externen Tank empfehlen wir einen reinen Urintank zu verwenden. Das Leiten des Urins in einen Grauwassertank kann durch den Kontakt mit Wasser zu einer starken Geruchsbelästigung und starken Ablagerungen im Tank führen.